



band 03

P-Z

biografiA

LEXIKON ÖSTERREICHISCHER FRAUEN



Ilse Korotin (Hg.)

böhlau

Ilse Korotin (Hg.)

biografiA.

Lexikon österreichischer Frauen

Band 3 P–Z



FWF Der Wissenschaftsfonds.

Veröffentlicht mit der Unterstützung des
Austrian Science Fund (FWF): PUB 162-V15

sowie durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
und das Bundesministerium für Bildung und Frauen

bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

BM | **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

© 2016 by Böhlau Verlag Ges.m.b.H&Co. KG, Wien Köln Weimar
Wiesingerstraße 1, A-1010 Wien, www.boehlau-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig.

Layout: Carolin Noack, Ulrike Dietmayer
Einbandgestaltung: Michael Haderer und Anne Michalek, Wien
Druck und Bindung: baltoprint, Litauen
Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier
Printed in the EU

ISBN 978-3-205-79590-2

Inhalt

Einleitung:

Frauen sichtbar machen. Das Projekt biografA.

Biografische Datenbank und Lexikon österreichischer Frauen 7

Band 1 Biografien A–H 19–1420

Band 2 Biografien I–O 1421–2438

Band 3 Biografien P–Z **2439–3666**

Band 4 Register 3667–4248

Personen 3667–3806

Berufsliste 3807–3822

Abkürzungen 3823–3828

Sekundärliteratur 3829–4240

Nachweise 4241–4246

AutorInnen 4247–4248

P

Kunstgewerbeschule (später: Hochschule für angewandte Kunst), 1940 Studienabschluss als Diplomarchitektin.

Laufbahn: 1940–1947 Assistentin an der Hochschule für angewandte Kunst (Klasse für Wohn- und Siedlungsbau, Prof. Schuster); seit 1946 als freischaffende Architektin vor allem im Wohnbau tätig, Ende der 1940er und in den 1950er Jahren Teilnahme an mehreren Wettbewerben für Bauaufgaben in Wien und in den Bundesländern (z. B.: 1946 „Wiener Donaukanal“, 1949 „Knaben- und Mädchenhauptschule in Bregenz-Vorkloster“, 1953 „Museum der Stadt Wien“), 1954 Teilnahme an der Ausstellung „Architektur in Österreich 1945–54“, veranstaltet von der Zentralvereinigung der Architekten in der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs. Auch als Architekturpublizistin tätig.

Ausz.: Staatspreis für das Abschlussdiplom an der Hochschule, Preise bei Wettbewerben.

L.: BLÖF, Das umgebaute Wien 1999, Pippal 2002, Teichl 1951

Pippan Therese; Geologin

Geb. Klagenfurt, Kärnten, 16. 5. 1908

Gest. Salzburg, Sbg., 3. 4. 1983

Laufbahn: Geomorphologin (Glazialmorphologie); 1969 korrespondierendes Mitglied der Geologischen Bundesanstalt.

W. u. a.: „Das Problem der Taxenbacher Enge. Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt“ (1949), „Bahnstrecke Zell am See-Krimml: Geographischer Führer für die Reise mit der Pinzgauer Lokalbahn (Krimmlerbahn) in den Oberpinzgau. Geographischer Führer für interessante Bahn- und Autostrecken 2“ (1953), „Geologisch-morphologische Untersuchungen im westlichen oberösterreichischen Grundgebirge. Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss. math.-naturwiss. Kl. 164“ (1955), „Anteil von Glazialerosion und Tektonik an der Beckenbildung am Beispiel des Salzachtals. Zeitschrift für Geomorphologie 1“ (1957), „Beiträge zur Frage der jungen Hangformung und Hangabtragung in den Salzburger Alpen. Nachrichten der Akademie der Wissenschaften Kl. II“ (1963), „Glazialmorphologische Studien im norwegischen Gebirge unter besonderer Berücksichtigung des Problems der hochalpinen Formung. Die Erde 96“ (1965), „Gem. mit Sigmund Prey; Walter Del Negro; Benno Plöching; Max Schlager; Erich Seefeldner: Geologische Karte der Umgebung der Stadt Salzburg 1:50.000 Wien (Geol. Bundesanst.)“ (1969), „Die Bedeutung der Lawinentätigkeit für gegenwärtige geomorphologische Prozesse im Hochgebirge von Salzburg. Abhandlungen der Akademie der Wissenschaft in Göttingen Math.-Phys. Kl. III. F. 29“ (1974), „Der Einfluß von katastrophalen Wetterereignissen auf den Saison-Fremdenverkehr und die behördlichen Kontrollmaßnahmen am Beispiel des Landes Salzburg. Mannheimer Geographische Arbeiten 1“ (1977), „Untersuchungen über den spezifischen Einfluß der Bewegungsdynamik von Muren und Lawinen auf die Sedimentation in den Kalkhochalpen von Salzburg = Observations on the Specific Influence of the Mudflow and Avalanche Dynamics of Movement on Sedimentation in the High Calcareous Alps of Salzburg. Arbeiten aus der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik 31“ (1978)

L.: Cernjasek 2002, Lendl 1978, Riedl 1983, Therese Pippan 1984

L'HOMME SCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON EINEM INTERNATIONALEN TEAM
AUS 18 WISSENSCHAFTLERINNEN

EINE AUSWAHL

BD. 22 | MARTINA GUGGLBERGER
REGULIERTES ABENTEUER
MISSIONARINNEN IN SÜDAFRIKA
NACH 1945
2014. 276 S. 31 S/W-ABB. FRANZ. BR.
ISBN 978-3-205-79613-8

BD. 21 | LI GERHALTER,
CHRISTA HÄMMERLE (HG.)
KRIEG-POLITIK-SCHREIBEN
TAGEBÜCHER VON FRAUEN
(1918 BIS 1950)
2015. 176 S. FRANZ. BR.
ISBN 978-3-205-78942-0



BD. 20 | SONJA NIEDERACHER
EIGENTUM UND GESCHLECHT
JÜDISCHE UNTERNEHMERFAMILIEN IN
WIEN (1900-1960)
2012. 256 S. 17 TAB. FRANZ. BR.
ISBN 978-3-205-78751-8



BD. 19 | CHRISTOPHER TREIBLMAYR
BEWEGTE MÄNNER
MÄNNLICHKEIT UND MÄNNLICHE
HOMOSEXUALITÄT IM DEUTSCHEN KINO
DER 1990ER JAHRE
2015. 456 S. 13 S/W-ABB. FRANZ. BR.
ISBN 978-3-412-20656-7

BD. 18 | CHRISTA HÄMMERLE,
NIKOLA LANGREITER, MARGARETH
LANZINGER, EDITH SAURER (HG.)
GENDER POLITICS IN CENTRAL ASIA
HISTORICAL PERSPECTIVES AND
CURRENT LIVING CONDITIONS OF
WOMEN
2008. 160 S. FRANZ. BR.
ISBN 978-3-412-20140-1

BD. 17 | BARBARA N. WIESINGER
PARTISANINNEN
WIDERSTAND IN JUGOSLAWIEN
(1941-1945)
2008. 173 S. 13 S/W-ABB. FRANZ. BR.
ISBN 978-3-205-77736-6

L'HOMME SCHRIFTEN

BD. 16 | VERONIKA JÜTTEMANN
IM GLAUBEN VEREINT
 MÄNNER UND FRAUEN IM PROTESTANTISCHEN MILIEU OSTWESTFALENS 1845–1918
 2008. 483 S. FRANZ. BR.
 ISBN 978-3-412-20129-6

BD. 15 | DIETER J. HECHT
ZWISCHEN FEMINISMUS UND ZIONISMUS
 DIE BIOGRAFIE EINER WIENER JÜDIN. ANITTA MÜLLER-COHN (1890–1962)
 2008. 363 S. 26 S/W-ABB. FRANZ. BR.
 ISBN 978-3-205-77684-0



BD. 14 | CHRISTINE BARD
DIE FRAUEN IN DER FRANZÖSISCHEN GESELLSCHAFT DES 20. JAHRHUNDERTS
 2008. X, 341S. 10 S/W-ABB. FRANZ. BR.
 ISBN 978-3-412-07306-0

BD. 13 | EDITH SAURER, MARGARETH LANZINGER, ELISABETH FRYSAK (HG.)
WOMEN'S MOVEMENTS
 NETWORKS AND DEBATES IN POST-COMMUNIST COUNTRIES IN THE 19TH AND 20TH CENTURIES
 2006. 587 S. 10 S/W-ABB. FRANZ. BR.
 ISBN 978-3-412-32205-2

BD. 12 | CLAUDIA JARZEBOWSKI
INZEST
 VERWANDTSCHAFT UND SEXUALITÄT IM 18. JAHRHUNDERT
 2006. 292 S. 1 S/W-ABB. FRANZ. BR.
 ISBN 978-3-412-20505-8

BD. 11 | CHRISTINE SCHNEIDER
KLOSTER ALS LEBENSFORM
 DER WIENER URSULINENKONVENT IN DER ZWEITEN HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS (1740–1790)
 2005. 390 S. 24 S/W-ABB. FRANZ. BR.
 ISBN 978-3-205-77393-1

BD. 10 | INGRID BAUER, CHRISTA HÄMMERLE, GABRIELLA HAUCH (HG.)
LIEBE UND WIDERSTAND
 AMBIVALENZEN HISTORISCHER GESCHLECHTERBEZIEHUNGEN
 2. AUFL. 2009. 468 S. 11 S/W-ABB. FRANZ. BR. | ISBN 978-3-205-77374-0

biografIA

LEXIKON ÖSTERREICHISCHER FRAUEN

Das vierbändige Lexikon beinhaltet rund 6.500 Biografien österreichischer Frauen bzw. Hinweise auf frauenbiografische Spuren von der RömerInnenzeit bis zur Gegenwart – einschließlich Geburtsjahr 1938 – und ist auf einen Wirkungsbereich in den geografischen Grenzen des heutigen Österreich bezogen. Es zeigt eindrucksvoll das Wirken von Frauen in Politik, Gesellschaft, Kultur und Geschichte. Die Konzeption des Lexikons orientiert sich an den theoretischen Überlegungen einer feministischen Biografieforschung, welche es erlaubt, weibliche Lebensläufe in deren genderspezifischer Bedeutung zu reflektieren und zu würdigen.



9 783205 795902

ISBN 978-3-205-79590-2 | WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM